

FESTIVAL FÜR ZEITGENÖSSISCHE MUSIK

# GREATEST HITS

28.11. – 1.12.2018

KAMPNAGEL/ELBPHILHARMONIE  
WWW.GREATEST-HITS-HAMBURG.DE

## LIEBE MUSIKFREUNDE,

»Musik erzeugt denselben Rausch wie Sex und Drogen«, titelte im vergangenen Jahr das Magazin Rolling Stone – und zitierte damit eine kanadische Studie, die genau das herausgefunden haben will. Doch ob mit oder ohne Beleg: Jeder Musikliebhaber weiß vermutlich aus eigener Erfahrung, dass Musik ekstatische Zustände hervorrufen kann. Das lässt sich nun auch bei Greatest Hits, dem Festival für zeitgenössische Musik in Hamburg, erleben, durch das sich das Thema »Rausch« in diesem Jahr wie ein roter Faden zieht.

Eine wichtige Rolle spielt dabei Olga Neuwirth, die diesjährige Residenzkomponistin der Elbphilharmonie. Sie hat unter anderem eine neue Musik zum Stummfilm »Die Stadt ohne Juden« geschrieben, der erst kürzlich eine sensationelle Wiederentdeckung erlebte. Zudem widmen sich mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester und dem Ensemble Resonanz die beiden Hausensembles der Elbphilharmonie jeweils einigen Ikonen der musikalischen Moderne, deren Werke von besonderer Klangsinnlichkeit zeugen. Beim »Symposion« vom Klangforum Wien darf sich das Publikum dann zum Abschluss selbst in einen Zustand des Rausches versetzen. Zu einnehmenden Klängen zeitgenössischer Komponisten fließt bis tief in die Nacht der Wein – ein Erlebnis, das die Sinne in jeglicher Hinsicht erweitert.

Auf berausende Musikerlebnisse freuen sich

Christoph Lieben-Seutter      Amelie Deuflhard  
 Generalintendant Elbphilharmonie & Laeiszhalle      Intendantin Kampnagel

Achim Dobschall  
 Leitung Bereich Orchester, Chor und Konzerte des NDR

Elbphilharmonie Principal Sponsors



Kulturpartner  




## INFORMATION & TICKETS

Online: [www.greatest-hits-hamburg.de](http://www.greatest-hits-hamburg.de)

**Konzertkasse im Brahms Kontor**  
 Johannes-Brahms-Platz 1

**Konzertkasse in der Elbphilharmonie**  
 Platz der Deutschen Einheit

**Elbphilharmonie Kulturcafé am Mönckebergbrunnen**  
 Barkhof 3

Telefon 040 357 666 66

**Kampnagel Tageskasse**  
 Jarrestraße 20  
 040 270 949 49  
[www.kampnagel.de](http://www.kampnagel.de)

### ERMÄSSIGUNGEN

10% Ermäßigung auf Einzelkarten für Inhaber der Elbphilharmonie Card und der NDR Kultur Karte.

10% Ermäßigung auf Einzelkarten für Inhaber der [k]-Karte für Konzerte in der Elbphilharmonie und 50% Ermäßigung für Konzerte auf Kampnagel.

50% Ermäßigung für junge Menschen bis 28 Jahre.

REDticket: € 10 pro Ticket für alle unter 28, ab einer Woche vor dem Konzerttermin.

Menschen mit Behinderungen und Sozialhilfeempfänger erhalten ebenfalls eine Ermäßigung. Details erfragen Sie bitte bei Ihrer Buchung.

### SPIELORTE

Kampnagel, Jarrestraße 20  
 Elbphilharmonie Hamburg, Platz der Deutschen Einheit

Veranstalter: HamburgMusik in Kooperation mit Kampnagel und dem NDR



Olga Neuwirth (\* 1968)

### Impressum

Herausgeber: HamburgMusik gGmbH  
 Platz der Deutschen Einheit 4, 20457 Hamburg

Geschäftsführung: Christoph Lieben-Seutter (Generalintendant), Jochen Margedant

Pressekontakt: Tom R. Schulz, Jan Reuter, Pauline Hahn  
 Tel: 040 357 666 258 / 275 / 375  
 E-Mail: [presse@elbphilharmonie.de](mailto:presse@elbphilharmonie.de)

Redaktion: Katharina Allmüller, Simon Chlosta, Laura Etspüler  
 Gestaltung, Layout und Satz: breeder design  
 Druck: Hartung Druck + Medien GmbH, Hamburg | Auflage: 35.000

Stand: 30. August 2018 | Änderungen vorbehalten

Fotonachweis: Neuwirth (Harald Hoffmann), Die Stadt ohne Juden (Filmstill), Ensemble Resonanz (Peter Hundert), Chase (Harrison Parrot), Basinski (Nino V. Valpiani), Roth (Marco Borggreve), Tamestit (Julien Mignot), Symposion (Matthias Mramor), Titel (Mehmet Alatur)

Film »Die Stadt ohne Juden«  
 Ensemble Resonanz  
 Claire Chase  
 William Basinski



## 28 NOVEMBER

20 UHR | KAMPNAGEL K6  
19 UHR | PODIUMSGESPRÄCH  
**DIE STADT OHNE JUDEN**

Phace Ensemble  
Dirigent **Nacho de Paz**

Film: »Die Stadt ohne Juden«  
(Regie: H.K. Breslauer, AUT 1924)  
Olga Neuwirth: Musik zum Film: »Die Stadt ohne Juden«

Eine gemeinsame Produktion von Wiener Konzerthaus,  
Elbphilharmonie Hamburg, Ensemble intercontemporain,  
Barbican Centre, Sinfonieorchester Basel und ZDF/ARTE  
in Kooperation mit Wien Modern und Filmarchiv Austria

■ € 15 / 29 / 35

## 29 NOVEMBER

19:30 UHR | ELBPILHARMONIE  
KLEINER SAAL  
18:30 UHR | EINFÜHRUNG  
**OLGA NEUWIRTH –**

**IN THE REALMS OF THE UNREAL**

Ensemble Resonanz  
Piet van Bockstal Oboe  
Claire Chase Flöte  
Dirigent **Johannes Fischer**

Brian Ferneyhough: Allgebrach  
Olga Neuwirth: in the realms of the unreal  
Johann Sebastian Bach:  
Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur BWV 1049  
Olga Neuwirth: Aello – Ballet mécanomorphe

■ € 10 / 21 / 32 / 47

21 UHR | KAMPNAGEL K2  
**WILLIAM BASINSKI –**  
**ON TIME OUT OF TIME**

In seinem neuesten Projekt holt der US-amerikanische  
Avantgardekomponist die Weiten des Alls auf die Erde

■ € 18

### MI 28. NOVEMBER

Verlustempfinden und Angst vor dem sozialen Abstieg sind die vorherrschenden Gefühle im Volk, das auch schnell einen Schuldigen für die negativen Entwicklungen gefunden hat: die Juden. Als die Stimmung von der Politik aufgegriffen wird, festigt sich der Antisemitismus von Tag zu Tag, bis die jüdische Bevölkerung ausgewiesen wird. – Was klingt wie die Lage im Dritten Reich ist die Handlung von Hans Karl Breslauer's **STUMMFILM »DIE STADT OHNE JUDEN«** – erschienen im Jahr 1924! Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Hugo Bettauer nimmt er die realen Ereignisse vorweg, und ist damit einer der ersten Filme, die den damals aufkeimenden Antisemitismus explizit thematisierten.

Jahrzehntelang nur fragmentarisch erhalten, tauchte 2015 auf einem Pariser Flohmarkt eine vollständige Kopie des Filmes auf. Für die mittlerweile restaurierte Fassung hat die Komponistin **OLGA NEUWIRTH** eine neue Filmmusik für Ensemble und elektronische Zuspiegelung geschaffen. Am Eröffnungsabend von Greatest Hits wird dieses eindringliche Zeitdokument nun neu erlebbar.

### DO 29. NOVEMBER

Am zweiten Tag widmet das **ENSEMBLE RESONANZ** sein Konzert ebenfalls der österreichischen Komponistin **OLGA NEUWIRTH**. Ihr Streichquartett »in the realms of the unreal« ist eine Hommage an den amerikanischen Künstler Henry Darger und dessen gleichnamiges, erst posthum entdecktes und über 15.000 Seiten starkes Buchmanuskript. Seinen an Ideen überbordenden Kosmos bindet Neuwirth in kurzen, schlaglichtartig kontrastierenden Sätzen. Anschließend steht ihr neues Werk »Aello« auf dem Programm, das sich auf das ebenfalls erklingende vierte »Brandenburgische Konzert« von Bach bezieht.

Der späte Abend gehört dem US-amerikanischen Avantgardekomponisten **WILLIAM BASINSKI**, der das Publikum in seinem neuesten Projekt »On Time Out of Time« mit auf eine Reise durch Raum und Zeit nimmt. Dafür stand ihm originales Audiomaterial, das bei der Messung von Gravitationswellen aufgenommen wurde, zur Verfügung. Damit holt er den Kosmos nach Kampnagel.



François-Xavier Roth  
Antoine Tamestit  
Symposion

## 30 NOVEMBER

17:30 UHR | KAMPNAGEL KMH  
**KLANGWELLE**

SchülerInnen des Gymnasiums Allee, der Schule  
Tegelweg, der Lessing Stadteilschule und  
des Helmut Schmidt Gymnasium komponieren

■ Eintritt frei / freie Platzwahl

20 UHR | ELBPILHARMONIE  
GROSSER SAAL  
19 UHR | EINFÜHRUNG  
**NDR ELBPILHARMONIE  
ORCHESTER**

Antoine Tamestit Viola  
Dirigent **François-Xavier Roth**

Pierre Boulez: Figures – Doubles – Prismes  
Luciano Berio: Voci (Folksongs II)  
Edgard Varèse: Arcana

■ € 10 / 17 / 36 / 52 / 57

## 1 DEZEMBER

17–1:30 UHR | KAMPNAGEL K6  
**SYMPOSION**

Klangforum Wien  
Sascha Emanuel Kramer Tenor  
Dirigent **Bas Wiegers**

Symposion. Ein Rausch in acht Abteilungen  
Eine lange Nacht mit Wein, Speisen und Musik von  
Gustav Mahler, Enno Poppe, Beat Furrer, Salvatore  
Sciarrino, Olga Neuwirth u.v.a.

■ € 45

### FR 30. NOVEMBER

Von einem fantastisch-bizarren Traum ließ sich Edgard Varèse zu seinem Werk »Arcana« inspirieren. Mit 119 Musikern und gewaltigen Klangeruptionen bildet es den Höhepunkt eines fulminanten Abends, den das **NDR ELBPILHARMONIE ORCHESTER** unter dem charismatischen Gastdirigenten **FRANÇOIS-XAVIER ROTH** im Großen Saal der Elbphilharmonie gestaltet. Mit **ANTOINE TAMESTIT** haben sie sich einen herausragenden Solisten an die Seite geholt, der mit seinem ausdrucksstarken Bratschenklang sizilianische Volkslieder und Moderne in Luciano Berios »Voci« verschmilzt. Im Vorfeld haben sich wie jedes Jahr Hamburger Schüler mit dem Festivalprogramm beschäftigt und in Anlehnung daran eigene Kompositionen entwickelt. Ihre Ergebnisse präsentieren sie im Rahmen der **KLANGWELLE** auf Kampnagel.

### SA 1. DEZEMBER

**MUSIK UND WEIN** – das gehört einfach zusammen!  
Zum Ausklang bietet daher das »Symposion« die Möglichkeit, sich vollends dem Genuss hinzugeben – und zwar nicht nur in musikalischer Hinsicht: Polster, Futons und bequemen Sitzgelegenheiten bilden gemeinsam mit den Musikern des Klangforum Wien eine Installation, die während mehrerer Konzertblöcke nach Belieben bewohnt wird. In längeren Pausen werden Speisen und Weine gereicht, und so treten allmählich verschiedene Stadien der Berauschung ein. Ein Wandel zwischen apollinischer und dionysischer Welt, deren Grenzen im Lauf dieser langen Nacht verschwimmen und verschwinden. Damit geht dann die diesjährige Ausgabe von »Greatest Hits« passend zum Festival-Motto im wahrsten Sinne des Wortes rauschhaft zu Ende.